



Amtsblatt

der Stadt



Steinbach- Hallenberg

21. Jahrgang

Freitag, den 7. Juli 2023

27. Woche / Nr. 7

nächster Redaktionsschluss: Montag, den 31.07.2023

nächster Erscheinungstermin: 11.08.2023

DAUER für ein schönes 12. Burgfest

Burgvogt Stephan Herwig und Bürgermeister Markus Böttcher



Foto: Manuela Böttcher

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



unser diesjähriges Burgfest war einmalig. Beginnend mit der Ehrung unseres Burgvogtes Stephan Herwig zum „Thüringer des Monats“ im Juni 2023 am Donnerstagabend durften wir unvergessliche Tage erleben. Bereits der musikalische Auftakt mit Pauken und Trompeten beim Konzert „Barocker Klangrausch“ war überwältigend. Die Freude und Hingabe der jungen Musiker, gepaart mit einem begeisterten Publikum in der vollbesetzten Stadtkirche - es war ein Abend, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Und dann ging es genauso von Freitag bis Sonntag weiter. Ob beim Mittelaltergelage auf der Spielwiese, an den Stationen in der Mitmach-Meile oder beim mega-Konzertabend mit den Schdaaimicher Bands auf der Rathausbühne - wir haben zusammen gefeiert, gelacht und jede Menge Spaß gehabt. Vielen DANK auch nochmal an dieser Stelle an all diejenigen, die zum Gelingen beigetragen haben. Wir haben Miteinander - Füreinander gefeiert und es war einfach nur großartig.

Passend dazu ist unser Heimatbuch „Von Körmes, Knüllfeld & Knöllersobbe“ erschienen, mit kulinarischen Besonderheiten, Episoden, Bildern und Mundart aus unserem schönen Steinbach-Hallenberg mit all seinen Ortsteilen. Mit dem „Hallenburg-Holler“ in den Sorten „Förr Züje“ und „Förr Örrn“ haben wir nun auch einen eigenen Likör zu Gunsten unserer Burg. Auch der Erlös aus dem Verkauf der Mini-Wasserpumpenzange mit einem Hallenburg-Logo, welche mir vom Team der SWM als Sonderedition zum Burgfest übergeben wurde, kommt unserem Wahrzeichen zu Gute. Dies sind nicht nur für mich persönlich, sondern vor allem für uns als Stadt wichtige Bausteine zum Ausbau unseres Stadtmarketings und zur Steigerung unserer touristischen Attraktivität. In diesem Zusammenhang bin ich auch sehr stolz auf unser Team in der Tourist Information, welches im Juni bei der Rezertifizierung durch den Deutschen Tourismusverbandes e.V. (DTV) mit Bestnoten bewertet wurde und sich damit auch für die nächsten 3 Jahren die Verwendung der „i-Mark“ verdient hat. Ein weiterer wichtiger Schritt war die offizielle Aufnahme unserer Stadt in den Geopark Thüringen-Inselsberg - Drei Gleichen im Rahmen des 33. Bermbacher Meilerfestes. Es bewegt sich was in unserer Stadt und in unserer Region. Und Sie alle möchte ich bitten, dabei mitzumachen.

Aktiv sind wir dieses Jahr auch wieder beim Stadtradeln dabei. Auftakt war am 1. Juli vor dem Rathaus. Drei Wochen - also bis zum 21. Juli möchten wir zusammen wieder Radkilometer sammeln. Diesmal gemeinsam unter dem Dach des Landkreises Schmalkalden-Meiningen, werben wir damit für das Radfahren und den Ausbau des Radwegenetzes. Auch die Stadt Meiningen ist mit im Boot. Erstmals gibt es dieses Jahr eine extra Wertung für Schulen sowie wieder zahlreiche Preise zu gewinnen. Wie bereits im vergangenen Jahr werden wieder mehrere Touren angeboten. Mein Dank geht hier an die beiden Bäckerbrüder Marr, die zweite Beigeordnete Jana Endter und unseren IHK-Präsidenten Torsten Herrmann sowie an die AG Radverkehr, welche jeweils eine spannende Radtour anbieten. Auch ich habe mir fest vorgenommen, wieder öfter mit dem Rad zum Rathaus zu fahren oder die ein oder andere Feierabendtour zu genießen. Vielleicht sehen wir uns ja auf ein Schwätzchen am Gartenzaun.

Darauf freut sich

**Ihr Bürgermeister
Markus Böttcher**

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse der 29. Stadtratssitzung vom 12.06.2023

Bestätigung der Tagesordnung

Beschluss der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.04.2023

Drucksache Nr. 213/2023

Personelle Besetzung des Haupt- und Finanzausschusses

Der Stadtrat der Stadt Steinbach-Hallenberg beruft auf Vorschlag der Fraktion PRO 8 und mit sofortiger Wirkung Frau Jana Endter als ordentliches Mitglied in den Haupt- und Finanzausschuss.

Drucksache Nr. 214/2023

Personelle Besetzung des Ausschusses für Soziales, Wirtschaftsförderung und Kultur

Der Stadtrat der Stadt Steinbach-Hallenberg beruft auf Vorschlag der Fraktion der PRO 8 und mit sofortiger Wirkung Herrn Tommy Hehnke als ordentliches Mitglied in den Ausschuss für Soziales, Wirtschaftsförderung und Kultur.

Drucksache Nr. 217/2023

Personelle Besetzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauwesen und Umwelt

Der Stadtrat der Stadt Steinbach-Hallenberg beruft auf Vorschlag der Fraktion der PRO 8 Herrn Tommy Hehnke zum stellvertretenden Mitglied für Herrn Georg Holland-Moritz in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauwesen und Umwelt.

Drucksache Nr. 218/2023

Besetzung der Verbandsversammlung des Wasserversorgungszweckverbandes

„Gespringwasser Schmalkalden und Umgebung“ (GEWAS)

Der Stadtrat der Stadt Steinbach-Hallenberg beruft auf Vorschlag der Fraktion der PRO 8 Herrn Tommy Hehnke zum Stellvertreter für Herrn Georg Holland-Moritz in die Verbandsversammlung des Wasserversorgungszweckverbandes „Gespringwasser Schmalkalden und Umgebung“.

Drucksache Nr. 215/2023

Aufnahme von Bewerbern in die Vorschlagsliste der Stadt Steinbach-Hallenberg zur Schöffenwahl 2023

Der Stadtrat stimmt der Aufnahme der Bewerber gemäß Liste in die Vorschlagsliste der Stadt Steinbach-Hallenberg zur Wahl der Schöffen für 2024-2028 zu.

Drucksache Nr. 219/2023

Vergabe Kirmes 2023

Der Stadtrat beschließt: Die Entscheidung über die Vergabe der Kirmes 2023 wird für den Fall, dass die Stadtratssitzung am 05.07.2023 nicht stattfinden sollte, auf den Bürgermeister übertragen.

Drucksache Nr. 220/2023

Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Steinbach-Hallenberg -

Fortschreibung des Konzeptes aus dem Jahr 2007

Der Stadtrat beschließt:

- 1a) Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept vom 26.11.2021 wird im Sinne des § 1 Abs 6 Nr. 11 BauGB als Grundlage zur Steuerung der Einzelhandels- und Zentrenentwicklung in der Stadt Steinbach-Hallenberg entsprechend der Empfehlung aus dem Bauausschuss ohne Berücksichtigung der kommunalen Fläche „Spielwiese“ als Potentialfläche und Erhalt der Freifläche zur Nutzung für jährlich wechselnde Freiraumveranstaltungen wie Kirmes, Zirkus, Sportveranstaltungen u.a. beschlossen. Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept ist dahingehend zu ändern.
- 1b) Wurde durch den Stadtrat abgelehnt.
- 1b) Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept vom 26.11.2021 wird im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB als Grundlage zur Steuerung der Einzelhandels- und Zentrenentwicklung in der Stadt Steinbach-Hallenberg einschließlich der angegebenen kommunalen Flächen „Spielwiese“ und „Festwiese“ als Potentialfläche zum Ausbau und Stärkung der Zentralität der Innenstadt beschlossen.

Drucksache Nr. 216/2023**Antrag Fraktion Wählergemeinschaft Haselgrund (WGH)****Verfahren zur Aufstellung eines Flächennutzungsplanes**

Entsprechend dem Antrag der Fraktion der WGH vom 05.04.2023 beschließt der Stadtrat:

Das Verfahren zur Aufstellung eines Flächennutzungsplanes für die Stadt Steinbach-Hallenberg unverzüglich, spätestens innerhalb des folgenden halben Jahres einzuleiten.

Drucksache Nr. 221/2023**Antrag Fraktion Wählergemeinschaft Haselgrund (WGH)****Aufstellung eines Bebauungsplanes**

Umformulierung Antrag:

Der Stadtrat nimmt die aktuellen Informationen zum Naherholungsgebiet zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, weitere Verhandlungen mit dem Verein Naherholungsgebiet Hallenberg e.V. zu führen, mit dem Ziel, einen städtebaulichen Vertrag gemäß den Vorgaben des Protokolls zur Beratung im Landratamt Schmalkalden-Meiningen vom 22.05.23 abzuschließen.

Öffentliche Auslegung der Jahresrechnungen**der Stadt Steinbach-Hallenberg****für die Haushaltsjahre 2017, 2018 und 2019****Auslegungshinweis**

Die festgestellten Jahresrechnungen mit ihren Anlagen, die Schlussberichte des Rechnungsprüfungsamtes sowie die Stadtratsbeschlüsse über die Feststellung der Jahresrechnungen und über die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten liegen gemäß § 80 Abs. 4 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Zeit **vom 10.07.2023 bis 24.07.2023** während der üblichen Dienstzeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

im Büro des Bürgermeisters (Zimmer 11) der Stadtverwaltung in Steinach-Hallenberg, Rathausplatz 2, zur Einsichtnahme aus und werden bis zur Feststellung der folgenden Jahresrechnung zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

Steinbach-Hallenberg, den 22.06.2023

M. Böttcher
Bürgermeister

Öffentliche Auslegung der Jahresrechnungen**für den Abwasserzweckverband „Hasel-Schönau“****für die Haushaltsjahre 2017, 2018 und 2019****Auslegungshinweis**

Die festgestellten Jahresrechnungen mit ihren Anlagen, die Schlussberichte des Rechnungsprüfungsamtes sowie die Stadtratsbeschlüsse über die Feststellung der Jahresrechnungen und über die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten liegen gemäß § 80 Abs. 4 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Zeit **vom 10.07.2023 bis 24.07.2023** während der üblichen Dienstzeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

im Büro des Bürgermeisters (Zimmer 11) der Stadtverwaltung in Steinach-Hallenberg, Rathausplatz 2, zur Einsichtnahme aus und werden bis zur Feststellung der folgenden Jahresrechnung zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

Steinbach-Hallenberg, den 22.06.2023

M. Böttcher
Bürgermeister

Öffentliche Auslegung der Jahresrechnungen**der ehemaligen Gemeinden Altersbach, Bermbach, Oberschönau, Rotterode, Unterschönau und Viernau sowie der Verwaltungsgemeinschaft „Haselgrund“ für das Haushaltsjahr 2018****Auslegungshinweis**

Die festgestellten Jahresrechnungen mit ihren Anlagen, die Schlussberichte des Rechnungsprüfungsamtes sowie die Stadtratsbeschlüsse über die Feststellung der Jahresrechnungen und über die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten liegen gemäß § 80 Abs. 4 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Zeit **vom 10.07.2023 bis 24.07.2023** während der üblichen Dienstzeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 15:00 Uhr
Dienstag	von 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag	von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

im Büro des Bürgermeisters (Zimmer 11) der Stadtverwaltung in Steinach-Hallenberg, Rathausplatz 2, zur Einsichtnahme aus und werden bis zur Feststellung der folgenden Jahresrechnung zur Einsichtnahme zur Verfügung gehalten.

Steinbach-Hallenberg, den 22.06.2023

M. Böttcher
Bürgermeister

Auslegung der Vorschlagsliste für die Wahl der Schöffen für die am 1. Januar 2024 beginnende Amtszeit

Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Stadtratssitzung am 12.06.2023 die Aufnahme von Kandidaten in die Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen der Stadt Steinbach-Hallenberg behandelt. Insgesamt wurden 16 Kandidaten aufgenommen.

Die Vorschlagsliste liegt im Hauptamt der Stadtverwaltung, Zimmer 8, Rathausplatz 2 in 98587 Steinbach-Hallenberg in der Zeit

vom 10. Juli bis 14. Juli 2023

während der allgemeinen Dienstzeiten aus.

Dienstzeiten sind:

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08.30 - 11.30 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	08.30 - 11.30 Uhr und 13.00 - 17.30 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr.

Gegen die Vorschlagslisten kann gemäß § 37 GVG binnen einer Woche nach Schluss der Auslegung schriftlich oder zu Protokoll (Stadtverwaltung, Sekretariat, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg), Einspruch mit der Begründung erhoben werden, dass in die Listen Personen aufgenommen wurden, die nach §§ 32 bis 34 GVG nicht aufgenommen werden durften oder sollten.

Steinbach-Hallenberg, den 07.07.2023

Böttcher
Bürgermeister

Nichtamtlicher Teil**Stadtmitteilungen****Straßenbaumaßnahme mit Vollsperrung im Ortsteil Herges-Hallenberg**

Voraussichtlich vom 10.07. bis 14.07.2023 findet im Bereich Suhler Straße (Viadukt bis Fleischerei Poser) eine Straßenbaumaßnahme mit Vollsperrung statt.

Bitte achten Sie auf die veränderte Verkehrsführung. Die Baumaßnahme wird durch das Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr durchgeführt.

Aktuelle Informationen finden Sie auch im Internet.

Die offiziellen Baustelleninformationssysteme des Freistaates Thüringen erreichen Sie unter: <https://bau-verkehr.thueringen.de/verkehr/strassenverkehr/baustellen>.

Stadt Steinbach-Hallenberg ist neues Geopark-Mitglied



Thomas Klöppel, Bürgermeister der Stadt Friedrichroda als geschäftsführende Kommune des Geoparks übergab im Rahmen des 33. Meilerfestes in Bermbach die Urkunde an Markus Böttcher, Bürgermeister der Stadt Steinbach-Hallenberg. Damit ist die Haseltalstadt im Landkreis Schmalkalden-Meiningen nun offiziell Mitglied im UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen. Der UNESCO Status gilt allerdings nicht automatisch für das neue Mitglied, dieser kann erst in einem zukünftigen Schritt beantragt werden. Die Zahl der Mitglieds-Gemeinden liegt nun bei 14 und der UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen wird um viele geologische Besonderheiten reicher. Dazu gehört beispielsweise die begehbare Burgruine Hallenburg aus dem 13. Jahrhundert, welche auf einem 80 m hohen Porphyrfelsen über der Stadt thront. Porphyry ist das vorherrschende Gestein, welches durch vulkanische Aktivität im heutigen Stadtgebiet vor rund 290 Millionen Jahren entstand und unter anderem die berühmten Schneekopfkugeln (Porphyrkugeln mit funkelnden Quarzdrusen) hervorgebracht hat. Noch erlebbares Handwerk mit regelmäßigen Schmiedevorfürungen und dem Schmiedefest im Metallhandwerksmuseum oder das Anzünden eines Meilers zum Meilerfest sind weitere Besonderheiten in Steinbach-Hallenberg, die zum Konzept des Geoparks passen. Ideen für die gemeinsame Entwicklung des geotouristischen Potenzials und gemeinsamer Bildungsprojekte gibt es bereits genug: So könnte die Oberschönauer Felsenwanderung, welche imposante Ausblicke rund um den Rennsteig bietet und deren Felsen sich gut zum Klettern eignen, als eigene GeoRoute ausgebaut werden. Auch das Schützenbergmoor, ein Hochmoor, sowie der „Zukunftswald“ des Bergwaldprojekt e.V. sind weitere spannende Beiträge zum Naturschutz. Das 5,21 ha große Schützenbergmoor ist seit 1967 Naturschutzgebiet und kann über Holzbohlenstege erkundet werden. Der Bergwaldprojekt-Verein wurde 1987 auf Initiative von Wolfgang Lohbeck und einem Schweizer Förster gegründet und hat deutschlandweit das Ziel der naturnahen Waldnutzung. Hier könnte beispielsweise eine Bildungskoooperation mit dem Geopark entstehen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und erfolgreiche gemeinsame Vermarktung unter dem Dach des UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen.

GeoPark-Management
UNESCO Global Geopark Thüringen Inselsberg - Drei Gleichen
www.thueringer-geopark.de



Im Rahmen des 33. Meilerfestes in Bermbach übergab Friedrichroda's Bürgermeister Thomas Klöppel die Aufnahmeurkunde an Bürgermeister Markus Böttcher. Mit ihm freuen sich Ortsteilbürgermeister Gerd Hermann, Meilervereinsvorsitzender Fabian Weigel, Floh-Seligenthals Bürgermeister Ralf Holland-Neil sowie Landrätin Peggy Greiser über die Erschließung weiteren touristischen Potenzials in der Region.

Steinbach-Hallenberg meistert erneut Qualitätscheck

Die Tourist-Information verteidigte erfolgreich das Qualitätssiegel der „i-Marke“ des DTV

Alle 3 Jahre prüft der Deutsche Tourismusverband e.V. (DTV) Tourist-Informationen deutschlandweit nach den bundesweit festgelegten Qualitätskriterien. Die Zertifizierung mit der i-Marke wird ab einer Gesamtbewertung von 67% (80 Punkte) vergeben. Das Qualitätssiegel ist u.a. eine Voraussetzung für das Prädikat des Staatlich anerkannten Erholungsortes.

Im Juli 2020, nach Umzug der Tourist-Informationen Steinbach-Hallenberg in das neue Gebäude, wurde die „i-Marke“ erstmalig verliehen. Mit 106 Punkten (88 %) konnte nun das Ergebnis von vor 3 Jahren (102 Pkt.) trotz zwischenzeitlicher Kriterienüberarbeitung und -verschärfung verbessert werden. Der Landesdurchschnitt in Thüringen liegt im Übrigen bei 81 %, der Bundesdurchschnitt bei 73 %. Ein großartiger Erfolg, der die Mitarbeiterinnen der Touristinfo sehr stolz macht.

Zunächst muss jede Tourist-Information die 14 Mindestkriterien erfüllen. Dabei geht es um die Infrastruktur, zum Beispiel die Ausschilderung der Tourist-Information auf Zufahrtswegen oder das Vorhandensein kostenfreier Grundinformationen über den Ort und die Region. Außerdem muss das Personal qualifiziert sein und regelmäßige Weiterbildungen nachweisen.

Nach der Erfüllung dieser Grundvoraussetzungen folgte ein umfassender Qualitätscheck vor Ort. Genau 40 Kriterien standen auf der Prüfliste: So lassen sich die Außenanlage und die räumliche Ausstattung der Tourist-Information detailliert analysieren. Beim Informationsangebot wird überprüft, ob es lokale oder regionale Tourist-Cards, ÖPNV-Angebote für Touristen gibt und ob die Gäste wichtige Informationen zu Sehenswürdigkeiten und Veranstaltungen erhalten.

Das Erscheinungsbild innen und außen erreichte 100%. Im Prüfbericht als „besonders attraktiv“ bewertet, wurde die Darstellungsform einer unglaublichen Vielfalt von Ausflugsmöglichkeiten, Entdeckungen in der Region und ganz Thüringen in Form eines „5-Sinne-Urlaubs“. Lobenswert erwähnt wurden auch die eigenen Printmaterialien in einem einheitlichen Corporate Design: Image, Wandern und Gastgeber.

Der Prüfbericht schloss mit den Worten: „Die TI Steinbach-Hallenberg liegt direkt in der Ortsmitte und erfreut sich steigender Besucherzahlen im neuen Domizil. Die moderne, attraktive und sehr einladend gestaltete Serviceeinrichtung empfängt Gäste der Region sowie Einheimische herzlich und mit einer stets sehr kompetenten Beratung. Nach wie vor beeindruckend ist die Vielzahl an dargestellten Ausflugszielen, Museen, Erlebnissen und Entdeckungsmöglichkeiten aus der eigenen Region sowie aus ganz Thüringen. Nach dem „5-Sinne-Prinzip“ kann sich hier der Gast seinen individuellen Urlaubsplan kreativ zusammenstellen (lassen). TOP und bisher einzigartig in Thüringen“.

Die Mitarbeiterinnen Janine Holz und Anja Christ freuen sich sehr über das Ergebnis des Prüfverfahrens: „Wir sind stolz, dass wir die Qualitätskontrolle erfolgreich gemeistert haben, vor allem mitten in den Burgfestvorbereitungen!“

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Tourist-Information
Hauptstr. 46, 98587 Steinbach-Hallenberg
Tel. 036847/41065
gastinfo@steinbach-hallenberg.de



(v.l.n.r.) Prüfung bestanden: Janine Holz und Anja Christ von der Touristinfo mit dem Qualitätssiegel.

Fundsachen:

In der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg wurden in der Vergangenheit nachstehende Fundsachen abgegeben:

- **Schlüsselbund**
- **Schlüssel**
- **1 Jacke und 1 Schirmmütze**
(wurde im Heimathof vergessen)

Die Fundsachen können bei genauer Angabe von Details im Sekretariat (Fundbüro) der Stadtverwaltung, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg, während der Dienstzeiten abgeholt werden. Kontakt: 036847/3800

Stellenausschreibung der Stadt Steinbach-Hallenberg

Die Stadt Steinbach-Hallenberg
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n Sachbearbeiter/in (m/w/d)

für das Hauptamt in Vollzeit.

Ihre Aufgaben:

- Projektmanagement und -betreuung in den Bereichen
 - städtische Veranstaltungen
 - Wirtschaftsförderung
 - Städtepartnerschaften
 - Stadtmarketing
 (in Zusammenarbeit mit der Tourist Information)
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Erstellen von Pressemitteilungen
 - Betreuung Homepage und Amtsblatt
- Mitarbeit im Bereich Personal und Organisation
 - Organisationsmanagement im Rahmen der Aufbau- und Ablauforganisation in der Verwaltung
 - Personalbedarf und -entwicklung inkl. Ausbildung
 - Personalmanagement
 - Weiterentwicklung einer modernen Verwaltung
- Controlling im Sachbereich
- Mitarbeit im Bereich der Vergabestelle der Stadt Steinbach-Hallenberg

Anforderungsprofil:

- verwaltungsbezogene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder vergleichbare Ausbildung
- Berufserfahrung im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, des Projekt-, Personal- und Organisationsmanagements oder einschlägige Kenntnisse und Erfahrungen im Personal-, Verwaltungs-, Vergabe-, Vertrags- und Preserecht
- bisherige Tätigkeit im öffentlichen Dienst ist von Vorteil
- umfassende EDV-Anwenderkenntnisse (MS-Office, PowerPoint)
- ausgeprägte organisatorische Fähigkeiten sowie eine selbständige und zuverlässige Arbeitsweise, hohe Teamfähigkeit
- Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit sowie Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick, freundliches Auftreten
- Bereitschaft zur Übernahme weiterer Aufgaben in der Verwaltung
- Teilnahme an Sitzungen der städtischen Gremien und Beratungen des Bürgermeisters auch außerhalb der Regelarbeitszeit

Wir bieten:

- Möglichkeiten der persönlichen und beruflichen Entfaltung,
- regelmäßige Fortbildungsmöglichkeiten,
- flexible Arbeitszeitgestaltung/mobiles Arbeiten im Rahmen der Dienstvereinbarungen
- Vergütung nach TVöD inkl. Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- eine betriebliche Altersvorsorge erfolgt über die Zusatzversorgungslasse Thüringen
- Zahlung von vermögenswirksamer Leistungen
- gesundheitsfördernde und gesundheitserhaltende Maßnahmen im Rahmen unseres betrieblichen Gesundheitsmanagement

Die Stelle ist zunächst für zwei Jahre befristet. Bei Bewährung erfolgt die Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) bis maximal in Entgeltgruppe 9a.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, lückenloser Tätigkeitsnachweis, Zeugnisse der Berufs- bzw. Studienabschlüsse, Dienst- und Arbeitszeugnisse, Referenzen) senden Sie bitte schriftlich bis 31.07.2023 an die

Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg

Hauptamt

Herrn Gallmüller

Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg.

Die Bewerbungsunterlagen verbleiben bei uns und werden nicht zurückgesandt. Bei Rücksendungswunsch fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen bitte einen ausreichend frankierten Rückschlag bei. Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerbungsdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens von der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen.

Nach Ablauf der Frist werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) vernichtet und die persönlichen Daten gelöscht.

Böttcher

Bürgermeister

Eheschließungen

Im **Juni 2023** haben sich im Standesamt Steinbach-Hallenberg das „Ja-Wort“ gegeben und sind mit der Veröffentlichung einverstanden:



- **Falk Tauchert & Conny Tauchert-Marr geb. Marr**
01.06.2023
- **Christopher Apel geb. Särchen & Christin Apel**
03.06.2023
- **Christian Hilpert & Manuela Hilpert geb. Häfner**
06.06.2023

Wir wünschen Ihnen viel Glück und Gesundheit für Ihre gemeinsame Zukunft. Mögen Sie immer mit Freude und Liebe gemeinsam durchs Leben gehen.

Ihre Standesbeamtin
Nadine Annemüller

Ihr Bürgermeister
Markus Böttcher

Stephan Herwig ist Thüringer des Monats Juni 2023

Bereits seit 15 Jahren ist Stephan Herwig unser „Burgvogt“ und für dieses besondere Engagement wurde er am Vorabend des Burgfestes vom MDR Thüringen und der Thüringer Ehrenamtsstiftung als „Thüringer des Monats Juni 2023“ gewürdigt.

„Es lebe die Burg“, schallt es durch die Gassen, wenn Stephan Herwig unterwegs ist. Und: „Lang lebe der Burgvogt.“ Mit einem Lächeln im Gesicht antwortet er dann gern: „So soll es sein.“

„Es bereitet mir eine Gänsehaut unter meinem Wams“, sagte ein gerührter Stephan Herwig, als er kurz vor dem Konzert „Barocker Klangrausch“ vor der Stadtkirche den besonderen Preis entgegennehmen durfte und „einen Burgvogt sprachlos vorzufinden, werdet ihr nicht alle Tage wieder erleben.“

Stephan Herwig setzt sich mit Herzblut dafür ein, dass das Wahrzeichen unserer Stadt, die Ruine Hallenburg, erhalten bleibt und unsere Heimatgeschichte lebendig wird. Im mittelalterlichen Gewand führt er seine Gäste mit Witz und Humor zur Ruine Hallenburg. Auf dem Weg dorthin gibt es, stets anders verpackt, kurzweilige Heimatgeschichte und Anekdoten aus früheren Zeiten. Er sieht sich selbst als Verwalter der Stadtgeschichte und Heimatfreund. „Wir alle lieben ihn. Und das ist für ihn die größte Auszeichnung“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher zur Preisübergabe.



Bürgermeister Markus Böttcher gratuliert Burgvogt Stephan Herwig zur Ehrung als Thüringer des Monats Juni 2023.

Foto: Manuela Böttcher

„Thüringer des Monats“ ist eine Aktion von MDR THÜRINGEN und der Thüringer Ehrenamtsstiftung. Seit 1994 wird die Auszeichnung vergeben. Das Engagement von Menschen, die in ehrenamtlicher Arbeit Außergewöhnliches geleistet oder sich in besonderer Weise für Mitmenschen in Thüringen eingesetzt haben, wird hiermit besonders gewürdigt.

Eine Jury aus Hörfunk- und Fernsehjournalisten von MDR THÜRINGEN sowie der Thüringer Ehrenamtsstiftung hat die Qual der Wahl: Jeden Monat gehen viele Bewerbungen ein - per E-Mail oder per Post. Aber nur eine oder einer kann mit dem Titel „Thüringer des Monats“ ausgezeichnet werden. Die Jury macht es sich mit der Entscheidung nicht leicht, denn eigentlich hat jede(r) Kandidat(in) diese Auszeichnung verdient.

Aus allen Thüringern des Monats wird im Dezember dann per Online-Voting der „Thüringer des Jahres“ gewählt.

„Architektur verwandelt“ - auf dem Friedhof in Steinbach-Hallenberg

Steffen Möbius gab umfangreiche Einblicke in Planung und Umsetzung

Am 24. Juni war „Tag der Architektur“. Bundesweit begangen gibt dieser Tag einer breiten Öffentlichkeit Einblick in Planungsprojekte. Für dieses Jahr stand das Motto „Architektur verwandelt“ auf der Agenda. Zu den ausgewählten Projekten im gesamten Bundesgebiet, welche in einen bleibenden Katalog aufgenommen werden, zählte unter anderem das Projekt zur Neugestaltung des Friedhofes in Steinbach-Hallenberg“. Interessierte wurde am Samstagvormittag vor Ort im Rahmen einer Führung Gelegenheit geboten, das Projekt kennenzulernen und mit dem beauftragten Architekten Steffen Möbius vom „Büro für Freiraumplanung Möbius“ ins Gespräch zu kommen.

„So viele interessierte Teilnehmer gibt es selten“, freute sich Steffen Möbius als er die etwa 20 Teilnehmer zur Führung begrüßte. Mit dabei waren unter anderem Stadtratsvorsitzender und Kirchenvorstandsmitglied Stefan Förster, Mitarbeiter der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg und weitere interessierte Bürger und Gäste.



Stadtratsvorsitzender Stefan Förster und Steffen Möbius.

Fotos: Hans-Dieter Arends



Steffen Möbius während der Veranstaltung zum Tag der Architektur auf dem Friedhof in Steinbach-Hallenberg.

Während der zirka zweistündigen Veranstaltung erläuterte Steffen Möbius zunächst die Planungsaufgabe und Ziele der Neugestaltung des Evangelischen Friedhofes in Steinbach-Hallenberg, bevor er die Details zur Umsetzung vorstellte. Bestattungsarten, die Auswahl der Pflanzen sowie die bewusste Neuanlage und Führung der Wege wurde ebenso ausführlich erläutert, wie das Einrichten von Ruhezone und die Gestaltung der Grabmahle. Von der Möglichkeit Fragen zu stellen, wurde seitens der Teilnehmer reger Gebrauch gemacht und es kam schnell zu einer offenen Diskussion. Herr Möbius erläuterte die Planungsziele und Ansätze zur neuen Friedhofsgestaltung. Der Fokus lag darauf, viel Grün zu schaffen und mit einer nachhaltigen Bepflanzung durch Bäume und Sträucher, den Besuchern des Friedhofes Orte der Stille und Trauer einzurichten. Auch die bewusste Wahl der Wege, die zum einen barrierefrei und zum anderen auch wartungsarm sein sollten, wurde ausführlich erklärt. „Auf Grund der bis zu 50 Prozent gestiegenen Baupreise konnten leider noch nicht alles umgesetzt werden“, erläuterte Steffen Möbius.

Dies betreffe zum Beispiel die Gestaltung des hinteren Eingangsbereiches, welcher laut Planung barrierefrei gestaltet werden soll. Leider seien seitens der Fördermittelgebers keine weiteren finanziellen Mittel bereitgestellt worden, so dass hier aus finanziellen Gründen eine Umsetzung vorerst nicht möglich ist. Das Thema Finanzierung stand auch insgesamt im Fokus. Im Rahmen der Projektvorstellung auf dem Steinbach-Hallenberger Friedhof wurden auch die Kosten für Pflege und Unterhalt angesprochen. Nicht zuletzt, so betonte auch Steffen Möbius, gehe es bei so einem Projekt ja auch um eine langfristige und kostengünstige Betreuung des Friedhofes. Dies sei auch ein wichtiger Punkt bei der Projektplanung gewesen. Viele Wege bedingten beispielsweise einen erhöhten Pflegeaufwand, somit höhere Kosten und letztlich höhere Friedhofsgebühren. Der Steinbach-Hallenberger Friedhof wurde als Beispiel ausgewählt, wie „Architektur verwandelt“ und davon konnten sich die Teilnehmenden ein gutes Bild machen. Generell gab es viel Lob an Steffen Möbius für die ausführliche Erläuterung des Projektes und die interessanten Einblicke.

Elke Klahr in den Ruhestand verabschiedet

Die Kasse muss stimmen. Ein Fakt, den nicht nur jeder Buchhalter, sondern auch alle Vereine und nicht zuletzt jede Hausfrau sofort unterschreibt. Für Elke Klahr war dies seit über 40 Arbeitsjahren Alltag und Herausforderung zu gleich. Spenden, Rechnungen, Mahnungen, Pfändungen, Teilzahlungsvereinbarungen - das Kassenwesen hat viele Seiten. „Wir haben immer versucht Lösungen zu finden und stets Verständnis gehabt für schwierige Situationen“, berichtet die Rotteröderin in ihrem Abschiedsgespräch mit Bürgermeister Markus Böttcher und Vertretern des Betriebsrates. Nach langen interessanten Dienstjahren verabschiedete sie sich Ende Juni 2023 in den wohlverdienten Ruhestand. Vor allem in den Anfangsjahren nach der Wende habe es für alle viel Neues und viel Klärungsbedarf gegeben. Elke Klahr berichtete unter anderem von dem gemeinsamen Amt Finanzen, welches im Steinbach-Hallenberger Rathaus von 1992 bis 1994 bereits für alle Orte der jetzigen großen Stadt zuständig war. Quasi habe sie damals auf dem gleichen Stuhl gesessen, wie nun zum Schluss ihrer beruflichen Laufbahn.

Mit einem liebevoll ausgesuchten Geschenk verabschiedeten sich das Kollegium und auch Bürgermeister Markus Böttcher lies es sich nicht nehmen, Elke Klahr persönlich in den Ruhestand zu verabschieden.



(v.l.n.r.): Bürgermeister Markus Böttcher, Elke Klahr und Madleen Menz.
Foto: Stadtverwaltung

Von Körmes, Knüllfeld & Knöllersobbe

Die Idee für ein Heimatkochbuch mit Rezepten aus Steinbach-Hallenberg und allen Ortsteilen entstand bereits 2020 im Verein „Heimatliches Brauchtum Steinbach-Hallenberg e.V.“. Es sollte zum nächsten Burgfest erscheinen. So war der Wunsch. Im Verlauf der Vorbereitungen zu diesem Kochbuch wuchs die Idee neben Rezepten auch interessantes zur Geschichte, Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten der einzelnen Ortsteile und Anekdoten mit aufzunehmen. Auch die Tatsache, dass die Mundart der einzelnen Ortsteile, trotz geringer territorialer Entfernung, sehr unterschiedlich ist, sollte einen Platz finden.

Engagierte und heimatgeschichtlich interessierte Bürger, die Mitglieder der Brauchtums- und Heimatvereine und die Mitarbeiterinnen der Tourist Information haben seit Beginn dieses Jahres all das zusammengetragen, selbst probegekocht und bei Ortschronisten und Mundartsprechern nachgeforscht, um anlässlich des 12. Burgfest im Juni 2023 dieses Buch zu veröffentlichen.

„Es hat uns allen viel Freude gemacht, die Rezepte zusammenzutragen, Anekdoten zu hören und aufzuschreiben und Texte sowohl in Mundart als auch in „richtigem“ Deutsch zu verfassen“, berichtet Claudia Scheerschmidt, die federführend gemeinsam mit Anne Raßbach von March Design die Gestaltung des Buches betreute. „Das Viernauer Alphabet - ich werde es nie vergessen, wie oft wir Korrektur gelesen und nachgebessert haben“, erinnert sich Claudia Scheerschmidt. Auch die drei Foto-Shootings in der Bermbacher Heimatstube, in den Ausstellungsräumen des Metallhandwerks-Museums und in der Viernauer Rasenmühle seien wunderschöne und bleibende Erinnerungen.

„Wie Generationen vor uns sollen auch unsere Kinder noch wissen, wie es „Sällemoa - zu oser Ziid“, gewesen ist“ - so die Intention des Autorenteam. Beim Durchblättern spürt der Leser sofort die Liebe zum Detail und ganz viel Heimatverbundenheit. „Es war uns wichtig, dass dieses Buch etwas Besonderes ist und sich auch so anfühlt. Deshalb sei es auf hochwertigem Papier umweltfreundlich gedruckt und bis zur letzten Korrekturschleife noch durch passendere Bilder ergänzt und aufgewertet wurden“, berichtet Anne Raßbach. Bis spät in die Nächte hinein sei korrektur gelesen, nachgebessert und ergänzt wurden. „Die Lektorin hat dem ganzen dann den Feinschliff gegeben, trotz dass sie bei so manchem Haseltaler Ausdruck erstmal nachfragen musste.“, sagte die Mediendesignerin schmunzelnd.

So entstand nicht nur ein Kochbüchlein, sondern ein ganzes Heimatbuch, das erstmals alle Ortsteile in dieser Form beschreibt und vereint, mit Geschichte und Geschichten, Sagen, Heimatliedern- und Gedichten und natürlich Rezepten unserer traditionellen Hausmannskost. „Es ist wirklich schön und auch ich selbst freue mich darauf, dass ein oder andere Gericht daraus auszuprobieren“, sagte Bürgermeister Markus Böttcher. Die Wahl fällt da nicht leicht. Von Mälzers gefüllte Paprika, Gulaschsuppe vom Bahnhofshotel, Holunderblütenlikör über Milchklöße aus Altersbach, Bermbacher Blaubeerkuchen, Hergeser Zwiebelkuchen, Speckzamette aus Oberschönau, Rosenkuchen aus Rotterode, Kartoffeldäitscher aus Unterschönau bis hin zu Albrechts Kochkäse aus Viernau gibt es jede Menge tolle Rezepte die zum Nachkochen einladen. Das Buch „Von Körmes, Knüllfeld & Knöllersobbe“, ist für 24,50 Euro in der Touristinfo erhältlich und auch ein sehr gutes Geschenk, denn es bewahrt Brauchtum und Heimatgeschichte für die nächsten Generationen.



Fotoshooting im Metallhandwerksmuseum

Fotos: Stadtverwaltung



Lea Jäger beim Fotoshooting in der Bermbacher Heimatstube

Bereitschaftsdienste

Apothekenbereitschaft

Versorgungsbereich Steinbach-Hallenberg

Juli & August 2023

08.07. - 09.07.2023

Hirsch-Apotheke,
Neumarkt 9, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/69410

15.07. - 16.07.2023

Arnika-Apotheke,
Tambacher Straße 44, 98593 Floh-Seligenthal
Tel. 03683/69590

22.07. - 23.07.2023

Henneberg-Apotheke,
Renthofstr. 7, 98574 Schmalkalden
Tel. 036843/604506

29.07. - 30.07.2023

Apotheke Am Sternplatz,
Rudolf-Breitscheid-Str. 11, 98574 Schmalkalden OT Wernshausen
Tel. 036848 / 2930

05.08. - 06.08.2023

Rosen-Apotheke,
Steingasse 11, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/62233

12.08. - 13.08.2023

Burg-Apotheke,
Bismarckstr. 17, 98587 Steinbach-Hallenberg
Tel. 036847/4880

19.08. - 20.08.2023

Schloss-Apotheke,
Renthofstraße 29, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683/62950

26.08. - 27.08.2023

Elisabeth-Apotheke,
Eichelbach 2a, 98574 Schmalkalden
Tel. 03683 / 4676660

Robert-Koch-Apotheke,

Zellaer Str. 12, 98559 Oberhof
Tel. 036842/22348

Die Apothekenbereitschaft beginnt um 8 Uhr und endet am nächsten Tag um dieselbe Zeit.

Zahnärzte

Der Bereitschaftsdienst kann unter der zahnärztlichen
Notrufnummer 0180 / 5908077 erfragt werden.



Impressum

Amtsblatt der Stadt Steinbach-Hallenberg

Herausgeber: Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587 Steinbach-Hallenberg

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@

wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadt Steinbach-Hallenberg, Rathausplatz 2, 98587

Steinbach-Hallenberg, Tel. Nr. 03 68 47 / 38 00, E-Mail: stadt@steinbach-hallenberg.de

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107,

E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: LINUS WITTICH Medien KG, Frau Yasmin Hohmann – Für die Richtigkeit der Anzeigen über-

nimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig

verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere all-

gemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben

gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher

Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie

übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise **Erscheinungsweise:** in der Regel monatlich, kostenlos an die

Haushalte im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 3,00 €

(inkl. Porto und gesetzlicher MWSt.) beim Verlag abonnieren. **Hinweis:** Für den Inhalt in die-

sem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist

ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Senioren



Ehejubiläen

Die Stadt Steinbach-Hallenberg gratuliert den Eheleuten

Helga und Günther Patting
 OT Oberschönau, Kühnbachstr. 27
 zum Fest der **Diamantenen Hochzeit**
 im Monat Juli recht herzlich.

Ria und Fredy Baumbach
 Steinbach-Hallenberg, Brunnengasse 3
 zum Fest der **Goldenen Hochzeit**
 im Monat Juli recht herzlich.

Heidi und Ewald Wagner
 OT Rotterode, Steinbacher Str. 48
 zum Fest der **Goldenen Hochzeit**
 im Monat Juli recht herzlich.

Markus Böttcher
 Bürgermeister

Kultur

Kalter Kaffee

Björn Sauer und Tilo Schäfer sind das Duo an Gitarre und Klavier

Sie sind Liedermacher und Kabarettisten. Bereits 2017 schrieb MDR Kultur von einem Geheimitipp der Thüringer Kabarettszene. Die Lieder sind verbunden mit Wortwitz, Doppeldeutigkeit, Ironie und Bissigkeit. Sie sind poetisch und überwiegend lustig für alle Altersschichten, aber nicht nur. Das Publikum wird mitgenommen vom Schmunzeln über Lachanfälle bis hin zur Betroffenheit.



Dieser erlebnisreiche Abend findet überdacht im Heimathof in Steinbach-Hallenberg statt. Die Versorgung und die Organisation übernimmt der Förderverein Heimathof e.V.

05.08.2023 im Heimathof

Beginn: 20 Uhr
 Einlass: 19 Uhr
 Abendkasse: 10 €
 VVK in der Tourist-Information
 ab 10.07.2023: 10 € incl. Bonus



**Sommernachtskino
 im Heimathof**

Am Sonnabend, 15. Juli, läuft der für acht Oscars nominierte Film:

Regie: Baz Luhrmann, USA 2022
 Beginn: 21.30 Uhr, Eintritt: 5 €, Haseltal-Karte 2,50 €

Förderverein Heimathof Steinbach-Hallenberg,
 in Zusammenarbeit mit Schauburg2Go, Zella-Mehlis

**Öffnungszeiten**

April bis Oktober
Mo - Do 10 - 17 Uhr
Fr - Sa 10 - 16 Uhr
und nach Vereinbarung

November bis März
Mo - Fr 10 - 16 Uhr

Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg

**Nähkurs für Kinder startet ab 7.9.2023!**

Möchtest Du lernen, mit der Nähmaschine zu nähen?

Dann melde dich bei uns!

Wer: Kids von 8 bis 10 Jahren, auch für Anfänger geeignet

Nächster Kursbeginn: 7.9.2023

Wann: immer donnerstags 14-tägig von 16-18Uhr

Ort: Metallhandwerksmuseum / Heimathof

Kursgebühr: €10,00 pro Kursnachmittag (für Material)

Kursleitung: Sindy Geißhirt - eine nähbegeisterte Mama!

Material: wird zur Verfügung gestellt

Weitere Informationen & Anmeldung:

Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg

Festnetz: 036847 40540 / mobil: 0172 683 72 77

E-Mail: museum@steinbach-hallenberg.de

Außerdem suchen wir:**Äpfel aus heimischen Gärten...**

... für unsere Projektwochen mit der Haseltal Grundschule! Wer könnte uns mit einer Apfelspende im Oktober unterstützen?

**Unterstützung für Holzwerkstatt:**

Sind Sie handwerklich geschickt, möchten sich gern ehrenamtlich engagieren, haben Freude an der Arbeit mit Kindern und vormittags Zeit? Wir suchen Unterstützung im Bereich Holzarbeiten für unsere pädagogischen Angebote für Kinder.

Kontaktieren Sie uns!

Ein tolles Team des Metallhandwerksmuseums freut sich auf Sie!

Museum | Nagelschmiede | Feilenhauerei | Korkenzieherwerkstatt | Bauerngarten | Kreativscheune Heimathof



www.metallhandwerksmuseum.de | Hauptstraße 45 | 036847 40540 | museum@steinbach-hallenberg.de

„Es lebe die Burg – Es lebe das Burgfest“

Unzählige Male erschallte der Ruf des Burgvogtes am vergangenen Wochenende auf den Straßen und Plätzen in Steinbach-Hallenberg. Frisch gekürt als Thüringer des Monats Juni 2023 nutzte das Urgestein alias Stephan Herwig jede Gelegenheit, um Einheimische und Gäste über die Stadtgeschichte, Lebensart und die zahlreichen Programmpunkte des 12. Burgfestes zu informieren. Beginnend mit dem Auftaktkonzert „Barocker Klangrausch“ am Donnerstagabend in der Stadtkirche erlebten Einheimische und Gäste ein Burgfest mit vielen Höhepunkten und einem besonderen Flair.

Das 12. Burgfest stand unter dem Motto „Miteinander - Füreinander“ und genau so wurde auch gefeiert. Beim „31. Haseltal-Straßen-Staffellauf“ der erstmals im Jahr 1929 stattfand, gingen 30 Mannschaften an den Start. Während die 13 Bambini Staffeln auf einer Strecke von 2x130 Metern um Bestzeiten kämpften, galt es für alle anderen Teams mit 10 Startern die traditionelle Strecke von 4270 Metern von Oberschöna bis zum Steinbach-Hallenberger Rathaus zu meistern. Alle gaben ihr Bestes und wurden im großen Ziel mit tosendem Beifall begrüßt. Bürgermeister Markus Böttcher und André Höpfer, Vorsitzender im Ski-Club Steinbach-Hallenberg, überreichten Urkunden, Medaillen und Pokale. Anschließend eröffnete Bürgermeister Markus Böttcher gemeinsam mit dem Burgvogt das 12. Burgfest. Dann gab es Mittelalterrock und Irish Folk von Piro Zores und Thuras Math, die abwechselnd aufspielten und ihr Publikum begeisterten.

Der Burgfest-Samstag lockte ab 10 Uhr bis weit nach Mitternacht tausende Besucher in die Haselgrundstadt. Ob beim Schdaaimicher Noachmiddoag im Heimathof, in der Mitmach-Meile, beim Hoffest der Bäckerei Marr, auf dem Mittelaltermarkt oder beim großen Auftritt der Schdaaimicher Bands auf der Rathausbühne - es wurde gefeiert, gelacht und miteinander Zeit verbracht. Auf dem großen Mittelaltermarkt mit 7 Lagergruppen gab es neben passenden Speisen und Waren auch die Gelegenheit zum Bogenschießen, Ritterkämpfe, Gerichtsverhandlungen, Musik und Tanz sowie handbetriebene Fahrgeschäfte. Ein besonderer Höhepunkt war zudem das Abendkonzert der bekannten Gruppe „Waldtraene“, die auf der kleinen Bühne inmitten des Lagers mit heidnischer Liedkunst aus dem Thüringer Harz begeisterten. Mit einer phantastischen mittelalterlichen Feuershow basierend auf einer spannenden Choreographie verzauberte das Team von „Feuerflo - Florian Wirth“ die Zuschauer nach Einbruch der Dunkelheit. Einmal mehr sorgte der Steinbach-Hallenberger für leuchtende Augen bei Groß und Klein. Vor der Rathausbühne stieg beim gemeinsamen Konzert der Schdaaimicher Bands der Bär. Radio Pandora, Hütes und Roulade, School of Rock und Tommy Hehnke als Musikzeugmacher sorgten für Festival-Stimmung bis in die frühen Morgenstunden.

Beim Ökumenischen Gottesdienst der Evangelischen Allianz ging es dann am Sonntagmorgen direkt auf der Rathausbühne weiter. Ein großer Backofen, der auf der Bühne stand, symbolisierte die Liebe Gottes. Ausgehend von verschiedenen Einladungen, die teilweise für Freude aber auch manchmal für Unmut, Lustlosigkeit oder gar Verärgerung sorgen, verstanden es die Akteure die zahlreichen Gottesdienstbesucher zu ermutigen und auf den Burgfest-Sonntag einzustimmen.

Zum offiziellen Empfang - der „Ratsherren-Tafeley“ hatte Bürgermeister Markus Böttcher in den Bauerngarten des Metallhandwerksmuseums eingeladen. Zu den Gästen zählten neben Stadträten, Ortsteilbürgermeistern, Ortsteilräten und Vertretern der Partnergemeinden unter anderem auch der Konsul der Usbekischen Botschaft in Berlin, S.E. Herr Nabijon Kasimov, Staatssekretär Carsten Feller, der Präsident der Hochschule Schmalkalden, Prof. Gundolf Baier, Landrätin Peggy Greiser,



der Präsident der IHK Südthüringen, Torsten Herrmann, sowie Ehrenbürgerin und Olympiasiegerin Kati Wilhelm. In lockerer Runde gab es Gelegenheit für Gespräche, einen Rundgang im wunderschönen Bauerngarten und alle durften sich in das Goldene Buch der Stadt eintragen. Anschließend begleitete das Stadtoberhaupt seine Gäste zum Rathausplatz, wo der Große Festzug erwartet wurde. Moderiert von Claudia Scheerschmidt und Candy Jack Hoffmann präsentierten sich örtliche Vereine, Mittelaltergruppen, Handwerker, Kindergärten, Partnerstädte, Kapellen und viele weitere Akteure in 38 Umzugsbildern. Angeführt wurde der Festzug vom Modell der Ruine Hallenburg und Burgvogt Stephan Herwig. Mit dabei waren unter anderem die Gruppen des Elferrats Viernau, Geflügelzuchtvereine, die Modelleisenbahner, die Usbekischen Auszubildenden, die Partnerstadt Steinbach/Taunus, der Bermbacher Meilerverein, die Zimmerei Rote Mühle, die vor dem Rathaus mit dem Zimmermannsklatsch erfreuten, Sportvereine, Musikgruppen, Chöre und der Teckelverein. Die Bäckerei Marr versorgte die Umzugsteilnehmer mit Popcorn, vom Gewerbeverein gab es Wasser für die Kinder und überall am Straßenrand wurden die Mitwirkenden mit Beifall und Jubel begrüßt.

Mit den „Famberg Musikanten“ fand bei Kaffee, Kuchen, Wein und Snacks das Burgfest einen lockeren Ausklang und auch der Mittelaltermarkt schloss nach zwei erlebnisreichen Tagen in der Hallenburgstadt am Sonntagabend seine Pforten.

„Es war unser erstes Burgfest als geeinte Stadt und zugleich ein Probelauf für die in fünf Jahren stattfindende 800-Jahrfeier. Es gab Vielfalt sowohl beim Programm als auch bei den Speisen und Getränken und jede Menge Attraktionen für Jung und Alt“, resümierte Bürgermeister Markus Böttcher zum Abschluss. Er dankte ganz besonders allen Mitwirkenden, dem Organisations-Team sowie den fleißigen Mitarbeitern des städtischen Bauhofes, die über die Festtage voll im Einsatz waren und Unmögliches möglich gemacht haben.



Ensemble Lachrymae in der Stadtkirche
Fotos: Manuela Böttcher, Björn Schneider und Antje Hoffmann

„Es lebe die Burg – Es lebe das Burgfest“



Mitmach-Meile: Bürgermeister Markus Böttcher am Stand der SWM



Ritterkämpfe standen beim Mittelaltermarkt am Samstag und Sonntag auf dem Programm.



Gäste aus Steinbach (Taunus): Bürgermeister Steffen Bonk (vorne 2. v. links) kam mit einer Radgruppe per Fahrrad zum Burgfest.



Begrüßung der Besucher aus der Partnergemeinde Neuental (v.l.n.r.) Bürgermeister der Gemeinde Neuental - Dr. Philipp Rottwilm, Bürgermeister Markus Böttcher und Ortsteilbürgermeister Gerd Hermann



Zur Ratsherren-Tafeley im Bauerngarten des Metallhandwerksmuseums (v.l.n.r.): Bürgermeister Markus Böttcher, Thüringer Staatssekretär für Wirtschaft Carsten Feller, Burgvogt Stephan Herwig und Landrätin Peggy Greiser

„Es lebe die Burg – Es lebe das Burgfest“



Burgvogt Stephan Herwig nahm am Samstagmorgen die Stände des Mittelaltermarktes ab.



Musiker mit Leib und Seele: Mario Herrmann



Festumzug: Die Kameradeninnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus dem gesamten Stadtgebiet zeigten historische und neue Feuerwehrfahrzeuge und Technik.

„Es lebe die Burg – Es lebe das Burgfest“



Wahrsagerei auf dem Mittelaltermarkt



Der Burgvogt beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.



Ski Heil! Andreas Bahner in seinem Element.



Ein Viernauer Unikat: Jan Twele als Klingelmann

„Es lebe die Burg – Es lebe das Burgfest“



Der Viernauer Elferrat war mit allen Abteilungen, Tanzgruppen und dem Prinzenwagen beim Burgfestumzug vertreten.



In Steinbach-Hallenberg sehr engagiert und auch in der Mitmach-Meile vertreten: Der Bergwaldprojekt e.V.



Die Ehrung der Damenmannschaft beim 31. Haseltal-Strassen-Staffellauf.



Rechtssprechung durch den Burgvogt: Gerichtsverhandlungen auf der Mittelalterbühne.



„Barocker-Klangrausch“ - das Ensemble unter Leitung von Jonas Kraft begeisterte in der vollbesetzten Stadtkirche.



Auf der Straße gab es spontane Kampfangebote an kleine und große Burgfestgäste

„Es lebe die Burg – Es lebe das Burgfest“



Großfeldschach auf der Straße - die Mitglieder des Schachvereins „Rochade“ freuten sich über guten Zuspruch und spannende Partien.



Am Fuße der Hallenburg hatten auf Einladung der Hallenburger 7 Lagergruppen aus nah und fern ihre Zelte aufgeschlagen und präsentierten den Besuchern das Leben im Mittelalter.



Beim traditionellen Zimmermanns-Klatsch der Roten-Mühle: Frank Jäger mit der Teufelsgeige

„Es lebe die Burg – Es lebe das Burgfest“



Kristin Jäger, Vorsitzende des „Vereins Heimatliches Brauchtum im Haselgrund e.V.“ beim Schaddaimicher Nachmittag



Mitmach-Meile: Der Stand der Schmiede war ein wahrer Besuchermagnet



Kegelbahn in der Mitmach-Meile mit dem Kegelverein „Gut Holz“



Auch die Ritter schlenderten über die Mitmach-Meile.

„Es lebe die Burg – Es lebe das Burgfest“



Ein Wahnsinns-Erlebnis: Mittelalterliche Feuershow mit dem Team von Feuerflo - Florian Wirth



Landrätin Peggy Greiser im Gespräch mit dem Burgvogt.



Auch zahlreiche Mittelalter- und Rittergruppen waren im Festumzug präsent.

„Es lebe die Burg – Es lebe das Burgfest“



Mitmach-Meile: Stand der Zimmerei Rote Mühle



Die Pokale beim Haseltal-Straßen-Staffellauf: Unikate aus der Kreativwerkstatt der Lebenshilfe Thüringen e.V. mit handgefertigten Lederschildern von Schustermeister Thomas Bahner.



Pfarrer Fromke beim Ökumenischen Gottesdienst auf der Rathausbühne



Mittelalterrock und Irish Folk am Freitagabend auf der Rathausbühne mit Thuras Math und Piro Zores.

„Es lebe die Burg – Es lebe das Burgfest“



Schdaaimicher Gefooldes - traditionell zubereitet von den Mitgliedern des Vereins „Heimatliches Brauchtum im Haselgrund e.V.“



Gerichtsverhandlung auf dem Mittelaltermarkt: Die Mälzerin wurde der Hexerei beschuldigt.



Ankommen und gleich wohlfühlen: Vor dem Barock-Konzert hatte die Kirchengemeinde zum Sektempfang eingeladen und überraschte die Besucherinnen und Besucher mit liebevoll belegte Häppchen und kühlen Getränken.



Der digitale Zwilling – Gelegenheit zum 3-D-Scan während der Mitmach-Meile.



Zieleinlauf unter der Hallenburg: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Haselital-Straßen-Staffellauf wurden mit tosendem Applaus am Rathausplatz begrüßt.

Vereine und Verbände

Pokale mit Herzblut und Leidenschaft zum Haseltal-Straßen-Staffellauf

„Bereits seit 1929 gibt es den Haseltal-Straßen-Staffellauf, doch so tolle Pokale gab es noch nie“, sagte André Höpfner, Vorsitzender des Skiclubs Steinbach-Hallenberg am Donnerstag voller Bewunderung, als er gemeinsam mit Kati Wilhelm und Bürgermeister Markus Böttcher die extra angefertigten Unikate in der Kreativwerkstatt der Lebenshilfe Südthüringen e.V. abholte. Richard Bretschneider, Beschäftigter der besonderen Einrichtung für Beschäftigte mit psychischen Einschränkungen, hat die Pokale entworfen, getöpft und lasiert - jeder ist ein Unikat und etwas ganz Besonderes. Auch Kati Wilhelm war begeistert und freut sich schon darauf diese am Freitagabend an die Siegerinnen und Sieger der 31. Auflage des Haseltal-Straßen-Staffellaufes zu übergeben.



(v.l.n.r.): André Höpfner (Vorsitzender des Skiclubs Steinbach-Hallenberg e.V.), Christoph Kubald (Geschäftsführer der Lebenshilfe Südthüringen e.V.), Markus Böttcher (Bürgermeister der Stadt Steinbach-Hallenberg), Kati Wilhelm, Olympiasiegerin im Biathlon und Richard Bretschneider - Beschäftigter der Kreativwerkstatt
Foto: Antje Hoffmann

Stimmung, Tanz und Rummel beim 33. Bermbacher Meilerfest

„So facht und blast den Meiler an“ - mit Lea Jäger als Köhlerliesel ging der traditionelle Aufruf beim Bermbacher Meilerfest dieses Jahr erstmals an eine Frau. Begleitet von den Werrataler Musikanten entzündete sie den 33. Bermbacher Meiler mit Bravour. Erstmals stand dieser nicht auf dem Festplatz unter dem Schwimmbad, sondern auf dem Gelände des Bermbacher Bauhofes. „Der Standort ist viel besser geeignet“, erläuterte Fabian Weigel - Vorsitzender des Bermbacher Meilervereins.



Lea Jäger beim Entzünden des 33. Bermbacher Meilers
Fotos: Annett Recknagel

Der diesjährigen Meiler, welcher von den Vereinsmitgliedern aus ca. 28 Raummetern Buchen- und Fichtenholz aufgeschichtet wurde, muss natürlich trotz des neuen Standortes über die gesamte Brenndauer gut bewacht werden, was in Zusammenarbeit mit den Kameraden der örtlichen Feuerwehr alljährlich gut abgesichert ist.

Neben Ortsteilbürgermeister Gerd Herrmann und Bürgermeister Markus Böttcher war auch Landrätin Peggy Greiser der Einladung zum Entzünden des 33. Bermbacher Meilers gefolgt. Sehr zur Freude der Vereinsmitglieder übergab sie einen Scheck über 1.500 Euro.



(v.l.n.r.) Bürgermeister Markus Böttcher, Landrätin Peggy Greiser, Ortsteilbürgermeister Gerd Herrmann und Fabian Weigel, Vorsitzender des Bermbacher Meilervereins

Der Bermbacher Meilerverein kümmert sich bereits seit den 90er Jahren aktiv um die Pflege und den Erhalt des Brauchtums der Köhlerei. Als Mitglied im Europäischen Köhlerverband engagieren sich die Bermbacher Vereinsmitglieder auch überregional. Mit einer interessanten Fotodokumentation, welche entlang der Strecke vom Festplatz bis zum Meilerstandort auf dem Bauhof aufgebaut war, gaben Sie einen Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt der Köhler, welche ihre Meiler in den Wäldern aufbauten, selbst bewachten und mit der daraus gewonnenen Holzkohle die Eisenerzgewinnung in der Region ermöglichten.

Das 33. Bermbacher Meilerfest wurde mit einem bunten Programm für Jung und Alt, Rummel auf dem Festplatz, Meiler-Café und Tanz am Samstagabend angemessen gefeiert. Bei bestem Sommerwetter durften die Gastgeber zahlreiche Gäste aus nah und fern begrüßen.

Firmenrundgang und Gespräche zum Ausbau der Zusammenarbeit

Erstes Unternahmertreffen der Gewerbevereine Floh-Seligenthal und Steinbach-Hallenberg

Das erste gemeinsame Unternahmertreffen der Gewerbevereine Floh-Seligenthal und Steinbach-Hallenberg war mit über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern mehr als gelungen und verlangt auf jeden Fall nach einer Fortführung. So resümierten die Organisatoren der beiden Vereine. „Wir arbeiten ja bereits seit vielen Jahren gut zusammen und es gibt viele Gemeinsamkeiten, die es gilt in Zukunft mehr zu nutzen“, sagte Torsten Hoffmann, Vorsitzender des Gewerbevereins Steinbach-Hallenberg. Das Treffen, welches mit einem Firmenrundgang in der Firma Wilhelm Plastic GmbH begann, stand unter dem Thema „Transformation im Automobilzulieferbereich“ wobei dies sehr weit gefasst zu verstehen war und nicht nur die direkten Zulieferer, sondern auch die vielen tangierenden Branchen einschloss. Kathleen Hellenbach erläuterte zu Beginn des Firmenrundgangs in einer interessanten Präsentation aktuelle Entwicklungen und Probleme in der Automobil-Zulieferbranche.

Strompreisentwicklungen, gesetzliche Vorschriften und Verknappungen wurden ebenso offen angesprochen und mit aktuellen Statistiken untermauert, wie die gravierenden Einschränkungen und Nachwirkungen der Corona-Pandemie, der Arbeits- und Fachkräftemangel und die heftigen Auswirkungen der aktuellen Energiekrise.

Kathleen Hellenbach traf mit ihren Darstellungen ebenso wie Jana Pfannstiel, die während des Firmenrundgangs sehr offen und umfassend über aktuelle Aufgaben und Probleme sowie notwendige Veränderungen zur Prozessoptimierung sprach, voll ins Schwarze. Projektmitarbeiter von ANeTT - der Thüringer Transformationsagentur Automotive / Automotive Netzwerk Transformation Thüringen erläuterten verschiedene Möglichkeiten zu Kooperationen, Aus- und Weiterbildungen sowie Netzwerken.

So könnten auf Lösungen gefunden werden, die für Unternehmen und Mitarbeitende im Zusammenhang mit aktuellen Veränderungsprozessen sinnvoll und hilfreich seien.

„Wir sind da im Rahmen unsers Projektes sehr flexibel und weit aufgestellt und möchten als Ansprechpartner auch in den kommenden Jahren unterstützen und beratend zur Seite stehen“, sagte Lukas Schiffner, Transformationsmanager bei der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen). Er stand ebenso wie Projektmitarbeiter Michael Schemann von der IHK Erfurt gerne für individuelle Gespräche zur Verfügung.

Christine Traut und Corinna Fischer, zuständige Ansprechpartnerinnen beim Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit, waren der Einladung zum Unternehmertreffen ebenfalls gefolgt. Sie stellten sich kurz vor und standen dann für individuelle und persönliche Gespräche zur Verfügung, wovon seitens der Anwesenden rege Gebrauch gemacht wurde. „Wenn es beispielsweise um Weiterbildung geht, da können die Unternehmen auf Antrag von der Agentur für Arbeit Förderung oder auch praktische Unterstützungen erhalten. Hierzu beraten wir gerne“, sagte Christine Traut.

Aufwände zur Vermeidung von Regressforderungen im Falle von Produkthaftungsklagen kamen während des Firmenrundgangs in der Wilhelm Plastic GmbH ebenso zur Sprache wie das Risiko möglicher Feldausfälle, die unzureichenden Kenntnisse und Kompetenzen von Auszubildenden sowie Hilfs- und Fachkräften oder auch die nach wie vor steigenden Personalkosten. „In Anbetracht der aktuellen Entwicklungen suchen viele Unternehmen bereits im Ausland nach Möglichkeiten zur Verlagerung von Produktionsprozessen, Gründung von Tochterfirmen oder auch zur Gewinnung von Azubis“, informierte Giovanni Schiller von der Firma Bauerschmidt. Dies sei oftmals alternativlos. Veränderungen im Zusammenhang mit dem Wachstum im Bereich der eMobilität beispielsweise durch die Nachfrage nach neuen Antriebssträngen, anderen Bauteilen und Materialien und Ähnliches seien hingegen in den meisten Betrieben bereits Alltag. Hier habe der Wandel schon vor Jahren begonnen.

Jana Pfannstiel erläuterte, wie schwierig es oft ist, Prozessoptimierungen finanziell und auch praktisch umzusetzen oder auch Weiterbildungsmaßnahmen im laufenden Geschäft zu realisieren. „Da blende ich erstmal aus, dass nicht bei jedem Arbeitnehmer sofort Einsicht und Vorfreude aufkommt“ ergänzte die Geschäftsführerin. Sie legte bewusst „den Finger in die Wunde“ was die Anwesenden teils mit Beifall teils mit Nicken bestätigten und ohne lange Umschweife fand sich Gesprächsstoff. „Ich habe sehr gerne einen Einblick gegeben und sehe viel Potential in der Zusammenarbeit beider Gewerbevereine und darin, dass wir Unternehmerinnen und Unternehmer miteinander ins Gespräch kommen“, sagte Jana Pfannstiel.

Nach dem Firmenrundgang klang das Unternehmertreffen bei einem gemeinsamen Abendessen in lockerer Gesprächsrunde aus. Kontakte wurden geknüpft und der ein oder andere Termin für eine weitere Zusammenarbeit konnte direkt vereinbart werden. „Oftmals wissen wir ja gar nicht, was der andere alles anbietet“, sagte Thomas Neuhöfer, Vorsitzender des Gewerbevereins Floh-Seligenthal. „Wir werden dieses Format auf jeden Fall beibehalten und unsere Zusammenarbeit weiter ausbauen“, versprach er. Das nächste Unternehmertreffen ist im Herbst vorgesehen und wird dann in Steinbach-Hallenberg stattfinden.



Foto von (v.l.n.r.): Michael Schemann (Projekt ANeTT), Torsten Hoffmann (Vors. Gewerbeverein Steinbach-Hallenberg), Kathleen Hellenbach (Wilhelm Plastic GmbH), Antje Hoffmann (Wirtschaftsförderin Steinbach-Hallenberg), Jana Pfannstiel (Wilhelm Plastic GmbH), Lukas Schiffner (Projekt ANeTT), Thomas Neuhöfer (Vors. Gewerbeverein Floh-Seligenthal)

Foto: Cornelia Höfer:

Kirchliche Nachrichten

„Haus der Begegnung“ - Abschied in DANKBARKEIT

Die Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde in Altersbach wurde vor ca. 130 Jahren als Evangelische Gemeinschaft in der Haseltalregion etabliert. Mit dem 8. Oktober 2023 wird ihre gottesdienstliche und seelsorgerliche Tätigkeit eingestellt. Die Entscheidung wurde aufgrund des drastischen Rückgangs der Gemeindegliederzahl und der damit verbundenen Schwierigkeiten missionarischer Wirksamkeit in der Region getroffen. Leitung und Gemeindeglieder bedauern die Schließung sehr.

Mit einem Dankgottesdienst zum Erntedankfest am 8.10.2023 werden wir ein letztes Mal im „Haus der Begegnung“ zusammenkommen.

Wir haben über die Jahre viele wunderbare Menschen kennengelernt und konnten in der Gemeinde viele wichtige Dienste leisten. Die Zusammenarbeit auf ökumenischer Ebene und innerhalb der evangelischen Allianz waren immer von gegenseitigem Verstehen und Akzeptanz geprägt. Dafür sind wir sehr dankbar. Leider haben sich die Bedingungen geändert und wir sehen keine Möglichkeit mehr, die Gemeinde weiterzuführen. Die Gemeindeglieder werden sich in Zuge dieser Entwicklung anderen Gemeinden in der Umgebung anschließen.

Für weitere Fragen steht die Gemeindeleitung gerne zur Verfügung.

Raimund Schwarz

Sonstiges

Neueröffnung Waldpension „Am Köpfchen“

Gastronomen Daniel Walta und Steffen Müller zurück in Steinbach-Hallenberg

„Das erste Eis ist immer für mich“, sagte Daniel Walta als er freudestrahlend die Eismaschine einschaltet. Er und sein Partner Steffen Müller sind die neuen Eigentümer der Waldpension „Am Köpfchen“, welche zu Himmelfahrt neu eröffnet wurde. Idyllisch gelegen am Fuße des Rennsteigs gibt es dort 6 Doppelzimmer mit Erweiterungsmöglichkeiten, ein einladendes Restaurant mit gut bürgerlicher Küche und wechselnden Gerichten sowie eine große Terrasse die vor allem Wanderer, Radfahrer und Tagesgäste zum Verweilen einlädt. „Dort schmeckt nicht nur das Eis besonders gut“, schwärmt Daniel Walta und verweist auf Grillspezialitäten und das malerische Panorama, welches sich dem Besucher bietet.

Seit dem Jahreswechsel, sind Daniel Walta und Steffen Müller die neuen Besitzer „Am Köpfchen“. Neben einem passenden Konzept zum Betreiben des Restaurants musste zunächst auch für die Zimmer sowie das Außengelände neu gedacht werden. „Wir müssen es erstmal so organisieren, dass wir auch ohne zusätzliches Personal sowohl die Pension als auch Tagesgäste und Feierlichkeiten stemmen können“, betonten die beiden Unternehmer. So galt es hier und da Kompromisse zu finden. „Später geht da natürlich noch viel mehr. Und wir haben jetzt schon viele tolle Ideen“, schwärmte Daniel Walta.

Die beiden Gastronomen sind in Steinbach-Hallenberg keine Unbekannten. Vor etwa 10 Jahren zogen sie aus Sachsen in die Hallenburgstadt und kauften das Hotel „Zur Hallenburg“. Umfangreiche Sanierungsarbeiten, zahlreiche bürokratischen Hürden und viele Erlebnisse später entschieden sie sich für einen Neuanfang in Sri Lanka und zu einer Verpachtung des Hotels an ein befreundetes Ehepaar. Damals bekamen die Beiden von einem guten Freund zwei Bierkrüge mit dem Logo von Steinbach-Hallenberg mit auf den Weg, damit sie ihre Heimat im Haseltal nie aus den Augen verlieren. „Und es kam, wie so oft ganz anders als gedacht. Und nun sind wir hier“, sagte Steffen Müller und die beiden Bierkrüge stehen wie ein Symbol auf der Theke im Gastraum. Die ursprüngliche Idee, eine Existenz in Sri Lanka aufzubauen, erlosch, nachdem der Verkauf des „Köpfchens“ seitens der vorherigen Eigentümer aus gesundheitlichen Gründen zur Debatte stand. „Wir kennen die Vorbesitzerin sehr gut und sie hat uns direkt angesprochen“, berichtete Daniel Walta.

So sei eins zum anderen gekommen und nun könne er sich dank der vier Zapfhähne hinter der Theke sogar seine geliebte Fassbrause selbst zapfen. Das Leben und Arbeiten mitten im Wald unterscheide sich schon etwas von den Orten wo sie vordem zu Hause waren. „Abends kommen die Rehe bis ans Fenster, die Aussicht ist malerisch, die Ruhe manchmal unheimlich und selbstverständlich gibt es auch Insekten“, beschreibt Steffen Müller den neuen Lebensmittelpunkt.



(v.l.n.r.) Bürgermeister Markus Böttcher, Daniel Walta, Steffen Müller, Janine Holz von der Touristinfo. Foto: Antje Hoffmann

Zur großen Neueröffnung am 13. Mai nutzten viele Einheimische und Gäste die Gelegenheit, um die Waldpension und ihre neuen Besitzer kennenzulernen und bei kühlen Getränken und leckerem Essen die Aussicht auf der neuen Terrasse zu genießen. „Wir haben hier wirklich viele gute Freunde und dafür sind wir sehr dankbar. Einem verdanken wir die neue Terrasse, andere helfen uns an den Wochenenden beim Ausschank oder in der Küche und unser Bestellbuch ist auch schon gut gefüllt. Besser kann ein Neustart nicht funktionieren“, lobte Daniel Walta.

Mit einem symbolischen Besen, guten Wünschen und einer ersten Auswahl an touristischen Broschüren und Lektüre für die Gäste im Gepäck gratulierten auch Bürgermeister Markus Böttcher und Janine Holz von der Tourist-Information Steinbach-Hallenberg den neuen Eigentümern der Waldpension zur Eröffnung. „Wir freuen uns sehr über das neue Angebot für Übernachtungen und Gastronomie“, sagte Janine Holz. Beides werde dringend gebraucht. Auch Bürgermeister Markus Böttcher brachte seine Freude zum Ausdruck und verwies mit Sorge aber auch viel Hoffnung auf die aktuelle Situation. „Wir sind Erholungsort und benötigen dringend noch weitere mutige Unternehmer wie euch, die dem fehlenden Angebot eine adäquate Nachfrage entgegensetzen“, sagte das Stadtoberhaupt. Besonders freue er sich zudem, dass Daniel Walta und Steffen Müller schon immer ein gutes und freundschaftliches Verhältnis zu den anderen Gastronomen im Stadtgebiet hätten und diese aktiv befördern.

Greifvögel, Mitmachstationen und Rudi Radieschen

Sommerfest mit dem NABU bei den Oberschönauer „Sonnenkindern“

Kindgerecht und mit viel Geduld antwortete Dennis Ullrich vom NABU auf die Fragen der Kinder. Und diese gaben sich große Mühe bei den Aufgaben, an den interessanten Stationen rund um heimische Tiere. Wie weit hüpfen ein Hase? - Wie hört sich eine Amsel an? - Was frisst ein Eichhörnchen? Interessant und vielseitig lockten die verschiedenen Bereiche nicht nur die kleinen Gäste. Auch die Erwachsenen ließen sich inspirieren und kamen teilweise ins Grübeln.

So auch Bürgermeister Markus Böttcher. „Ich bin selbst ein großer Naturfreund. Aber manche Fragen, habe ich mir so auch noch nicht gestellt“, sagte das Stadtoberhaupt lächelnd. An jeder Station gab es einen Stempel und am Ende erhielten alle ein kleines Geschenk. Andrang war auch beim Kinderschminken. Dort konnten sich die Mädchen und Jungen optisch in ein Tier ihrer Wahl verwandeln lassen. Ebenso beliebt waren die Ausmalbilder mit heimischen Tieren, die gerne auch gemeinsam mit Geschwistern oder Freunden bunt gestaltet wurden. Für das leibliche Wohl hatten die Eltern ein leckeres Kuchenbuffet zusammengestellt und es gab belegte Brötchen und Getränke. Für die musikalische Umrahmung sorgte Dieter Gaber.

Auch die vielseitigen Infos am Stand zum Projekt „Ackerracker“ lockten nicht nur die kleinen Sommerfest Besucher. Jeder bekam ein Mitackerheft mit Aufgaben, Rätseln und vielen Informationen zu unserem heimischen Gemüsesorten. „Ackerracker ist ein Bildungsprogramm, welches speziell für Kindergartenkinder konzipiert wurde und bei uns schon seit fast zwei Jahren läuft“, erläuterte Kerstin Klaedtker, Stellvertretende Leiterin der Kindertagesstätte „Sonnenkinder“. Unter anderem sei ein Kinder-Acker hinter der ehemaligen Schule entstanden, der nunmehr von den Kindern und Eltern nach einem speziellen Pflanzplan unter Berücksichtigung des Bodens und der Örtlichkeiten sowie dem Geschmack der Kinder mit verschiedenen Gemüsepflanzen bestellt, gepflegt und abgeerntet wird. „Und dann essen wir natürlich auch das, was hier gewachsen ist“, sagte Kerstin Klaedtker lächelnd. Mit Rudi Radieschen und seinen Gemüsefreunden - die auch als Handpuppen zum Bildungsprogramm gehören, lernen die Mädchen und Jungen viel über ökologischen Landbau, heimische Pflanzen und auch wie lecker selbst angebautes Gemüse schmeckt.

Ein besonderer Höhepunkt beim diesjährigen Kindergarten-Sommerfest, welches gemeinsam mit der NABU Ortsgruppe durchgeführt wurde, war die offizielle Übergabe des neuen Spielhauses, welches nun im großen Gruppenraum zum Klettern, Ausruhen und Träumen einlädt. Die Freude war groß, als die Kleinen dieses erstmals erobern durften. In der Oberschönauer Kindertagesstätte werden derzeit 34 Mädchen und Jungen ganztätig betreut. Unter Ihnen sind auch 9 Schulanfänger, die sich bereits auf Ihre Zuckertüten freuen.

Doch das absolute Highlight des Tages war der Besuch von Siegfried Stubenrauch aus Rosa. Der leidenschaftliche Tierfreund und Falkner hatte einige seiner gefiederten Freunde mitgebracht und die Kinder durften diese sogar selbst auf den Arm nehmen und alle Fragen stellen, die Siegfried Stubenrauch ausführlich und gerne beantwortete. „Mit dem kleinen Baby-Uhu komme ich im Herbst nochmal vorbei. Dann dürft ihr sehen, wie er gewachsen sind“, verbrach er.



Foto: Kindergarten Sonnenkinder



Ferienprogramm im Haseltal

10.07. bis 18.08.23

jeden Mittwoch
10-12.30 Uhr

Schauschmieden von Nägeln und Korkenziehern

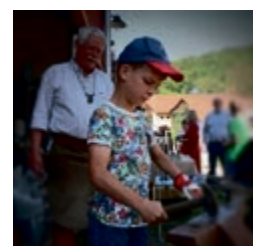
im Bauerngarten des Metallhandwerksmuseums
6,00 € pro Erw., 4,00 € pro Kind 7-14 Jahre 👍
Ermäßigung mit Thüringerwald Card



jeden Mittwoch
16-17.30 Uhr

Historischer Stadtspaziergang für die ganze Familie

Treffpunkt Tourist-Information, Hauptstr. 46
5,00 € pro Erw., 2,50 € pro Kind 7-14 Jahre 👍
Ermäßigung mit Thüringerwald Card



jeden Donnerstag
10-12 Uhr

Schmieden für Kinder

im Metallhandwerksmuseum Steinbach-Hallenberg
feste Schuhe + lange Hose tragen
3,50 € pro Kind ab 10 Jahre 👍

Montag, 10./17./24./31.07. & 14.08.
10-13 Uhr

Kutschfahrt ins Grüne mit dem Fuhrbetrieb Nattermann

Treff Parkplatz hinter der Stadtkirche Steinbach-Hallenberg
20,00 € pro Erw., 10,00 € pro Kind bis 10 Jahre
mit Imbiss am Skilift / Knüllfeld (Selbstzahler)



Montag, 10.07.
10-12 Uhr

Wir fertigen Ledersäckchen für die nächste Schatzsuche!

kreativer Vormittag mit dem Burgvogt im Heimathof
3,50 € pro Kind ab 8 Jahre 👍

Dienstag, 11.07.
10-12 Uhr

*Grundtechnik Papierschöpfen Teil 1**

Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 8 Jahre 👍



Donnerstag, 13.07.
10-12 Uhr

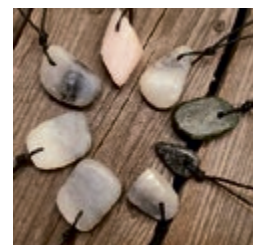
*Kreatives Papierschöpfen Teil 2**

Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 8 Jahre 👍

Dienstag, 18.07.
10-12 Uhr

Wir stellen Schmuck aus Speckstein her

Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 8 Jahre 👍



Dienstag, 25.07.
10-12 Uhr

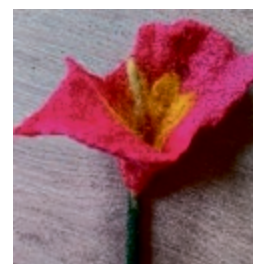
Wir weben mit Naturmaterialien

Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 7 Jahre 👍

Donnerstag, 27.07.
10-12 Uhr

Wir filzen Blüten und Haargummis

Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 8 Jahre 👍



Dienstag, 01.08.
10-12 Uhr

Traditionelles Waffelbacken

Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 6 Jahre 👍

Donnerstag, 03.08.
10-12 Uhr

Wir filzen Bälle und Schnüre für den Bauerngarten

Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 8 Jahre 👍

Montag, 07.08.
16.30 Uhr
Einlass ab 16 Uhr
„Mein Freund, der Pirat“ 94 min ab 8 Jahre
Ferienkino im Heimathof
2,00 € pro Person, 1,00 € pro Person mit Haseltal Card
org. vom Kulturverein Villa K & Förderverein Heimathof e.V.



Dienstag, 08.08. bis Donnerstag, 10.08.
tägl. 10-13 Uhr
Kinderwebwoche im Heimathof
15,00 € pro Kind ab 10 Jahre
org. von Freia Gratz & Metallhandwerksmuseum



Donnerstag, 10.08.
10-12 Uhr
Wir suchen & bestimmen Insekten
NABU Insektensommer im Museumsgarten
3,50 € pro Kind ab 6 Jahre 👍

Montag, 14.08.
10-12 Uhr
Ritterspiele mit dem Burgvogt
im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 7 Jahre 👍



Montag, 14.08.
16.30 Uhr
Einlass ab 16 Uhr
„Die Schule der magischen Tiere“ 93 min ab 8 Jahre
Ferienkino im Heimathof
2,00 € pro Person, 1,00 € pro Person mit Haseltal Card
org. vom Kulturverein Villa K & Förderverein Heimathof e.V.

Dienstag, 15.08.
10-12 Uhr
Wir fertigen Grußkarten als Aquarell mit Blüten
Kreativprogramm mit Sabine Holland-Moritz im Heimathof
3,50 € pro Kind ab 8 Jahre 👍



Donnerstag, 17.08.
10-12 Uhr
Wir stellen Seifen mit Blüten und Kräutern her **AUSGEBUCHT**
Kreativprogramm im Heimathof, Hauptstr. 45
3,50 € pro Kind ab 7 Jahre 👍

**Programm nur in Kombination Teil 1 & Teil 2 möglich*

Anmeldung für alle Termine erforderlich bei:

Tourist-Information oder Metallhandwerksmuseum
Hauptstraße 45 & 46, 98587 Steinbach-Hallenberg Tel. 036847 41065
E-Mail: gastinfo@steinbach-hallenberg.de
www.steinbach-hallenberg.de & www.metallhandwerksmuseum.de

👍 1x Programm
kostenfrei mit der
Haseltal Card



Änderungen und
Ergänzungen
vorbehalten!

Erste-Hilfe-Kurs bei den „Meilerwichteln“

Was ist zu tun, wenn ein Notfall passiert? Beim Kindergarten Erste-Hilfe-Kurs lernen bereits die Jüngsten die Notrufnummer und worauf es ankommt, wenn beispielsweise die Oma oder der Opa plötzlich Hilfe braucht und niemand sonst vor Ort ist. Es ist niemand zu klein, um anderen zu helfen. Aufmerksam folgten die Mädchen und Jungen im Bermbacher Kindergarten „Meilerwichteln“ den Ausführungen von Ausbilderin Franziska Kroschk und natürlich durften alle auch einmal selbst einen kleinen Verband anlegen. Auch Rollenspiele gehörten zum Kursinhalt.

„Es hat uns allen sehr viel Spaß gemacht und wir haben sehr viel dazu gelernt“, sagte Kindergartenleiterin Cornelia Teske.



Ausbilderin Franziska Kroschk mit dem Scheinverletzten Lasse Schmidt.
Foto: Kindergarten Meilerwichteln

Hallenburg-Holler „För Züje“ und „För Örrn“

Lars Kreuzer mit neuem Likör zum Erhalt der Burg

Bereits seit Wochen wird in der Steinbach-Hallenberger Hallenburgstraße an einem besonderen Tröpfchen getüftelt. Lars Kreuzer, der für seine speziellen Fruchtliköre bekannt ist, hat anlässlich des 12. Burgfestes einen neuen Holler-Likör kreiert. „Es ist mit 15 beziehungsweise 28 Prozent ein etwas stärkerer Likör mit wenig Zucker und viel Holunderblütengeschmack“, erläuterte der Hobby-Likörproduzent, der in seinem Online-Shop bereits eine beachtliche Anzahl an verschiedenen Fruchtlikören im Sortiment hat. Bürgermeister Markus Böttcher und Burgvogt Stephan Herwig durften als Vorkoster und Kritiker bereits in der frühen Phase der Entstehung mit dabei sein. „Sehr lecker und perfekt, um auf das Burgfest anzustoßen“, waren sich die beiden einig. Das Etikett für das spezielle Tröpfchen wurde angelehnt an das Corporate Design zum 12. Burgfest gestaltet und zeigt neben herrlichen Holunderblüten die Ruine Hallenburg. „Von jedem verkauften Fläschchen gehen 10 Cent als Spende für den Erhalt der Burg“, informierte Lars Kreuzer. Der Hallenburg-Holler ist in den beiden Sorten „För Züje“ - mundartlich für die Dame und „För Örrn“ - für den Herrn - erhältlich. Die erste Charge des Hollers wird derzeit verfüllt und etikettiert. Freudestrahlend nahm Bürgermeister Markus Böttcher die erste Lieferung persönlich entgegen. „Ich habe mir passend zu unserem Hallenburgbrot, dem Hallenburgbier und den Krügen schon immer noch einen Schnaps gewünscht“ sagte Bürgermeister Markus Böttcher.



Übergabe der ersten Charge im Bauerngarten des Heimathofes (v.l.n.r.) Bürgermeister Markus Böttcher und Lars Kreuzer

Fotos: Antje Hoffmann

Ganz besonders freue es ihn deshalb auch persönlich, dass dieser nun direkt in Steinbach-Hallenberg produziert werde und zudem dem Erhalt der Burgruine zu Gute komme. In Vorfreude auf das 12. Burgfest haben Bürgermeister Markus Böttcher und Lars Kreuzer mit einem lauten „Es lebe die Burg“ am Mittwoch mit den ersten fertigen Fläschchen vor dem Holunderstrauch im Heimathofgarten angestoßen.

Der Hallenburg-Holler ist ab sofort an der Tourist-Information erhältlich.



Mini-Wasserpumpen-Zangen zum Burgfest

Neues Souvenir mit Tradition in der Tourist-Info erhältlich

„Schmiedekunst aus Tradition“ - davon zeugen die großen Hämmer am Stiller Berg. In höchster Qualität werden dort - unter dem Dach von Stahlwille - nach wie vor und made in Germany beste Werkzeuge gefertigt. Trotz moderner Prozesse und Abläufe, erfordert die tägliche Arbeit an den Schmiedefeuern und -hämmern genau wie früher viel Kraft, Geschick und das nötige Gefühl. Da hat sich seit dem Mittelalter nicht viel geändert. Passend dazu unterstützt die SWM Werkzeugfabrik GmbH & Co. KG als traditionelle Steinbach-Hallenberger Schmiede die Mittelalterliche Feuershow zum diesjährigen Burgfest und zudem wird es auch einen Stand an der Mitmach-Meile geben, an welchem die Besucher sich selbst am Schau-Schmiedehammer ausprobieren dürfen. Schweres Eisen, heiße Feuer und harte Arbeit - am Stiller Berg werden vor allem große Zangen und Schraubenschlüssel gefertigt. Als besonderes Highlight - extra zum diesjährigen Burgfest - gibt es nun auch eine Mini-Wasserpumpen-Zange. Komplett am Standort Stiller Berg konstruiert und entwickelt, zeugt dieses kleine Werkzeug von Tradition und Gegenwart und ist zudem ein perfekter Alltagshelfer.



SWM-Schmiedeleiter Sven Kettner (Mitte) und sein Kollege, der Leiter der mechanischen Fertigung, Enrico Danz (links) überreichen Bürgermeister Markus Böttcher den ersten Karton mit der Hallenburg-Zange.
Foto: Antje Hoffmann

„Die erste Charge gibt es als Sonderedition mit Burgfestkarte und der Erlös kommt komplett der Finanzierung des 12. Burgfestes zu Gute“, informierte SWM-Schmiedeleiter Sven Kettner.

Darüber freute sich Bürgermeister Böttcher sehr und holte den ersten Karton auch gleich persönlich ab. „Es ist wirklich ein ganz besonderes Souvenir, welches das hochwertige und einzigartige Sortiment in unserer Tourist-Info perfekt ergänzt“, sagte das Stadtoberhaupt.

Ab sofort ist die Hallenburg-Zange für 19,50 Euro in der Tourist-Info erhältlich.

Neue Sitzgarnituren entlang der Wanderwege

Der Naturpark Thüringer Wald produziert Bänke und Tische in neuem Design. Mit den Metallfüßen werden diese sicher länger bestehen als die bisherige Variante komplett in Holz. Mit Unterstützung der Naturparkmeisterei in Viernau ist auch das Aufstellen vor Ort unkompliziert und kompetent erledigt. Wir danken allen Spendern für Ihr Engagement und die Liebe zur Heimat.

Wenn auch Sie eine Bank oder Sitzgruppe (ca. 200 Euro pro Teil) spenden wollen, wenden Sie sich gerne an:

Tourist-Information
Hauptstr. 46, 98587 Steinbach-Hallenberg
Tel. 036847/41065
gastinfo@steinbach-hallenberg.de



Sitzgruppe am Rundweg Arzberg, gesponsert vom Ev. Posauenchor Steinbach-Hallenberg e.V.

Veranstaltungsplan Juli 2023

jeden Mittwoch

10-12.30 Uhr **Schauschmieden von Nägeln und Korkenziehern**
im Metallhandwerksmuseum
Steinbach-Hallenberg
6,00 € /Person
kostenfrei mit der Haseltal Card/
Erm. mit Thüringer Wald Card
org. vom Metallhandwerksmuseum

jeden Mittwoch

16-17:30 Uhr **Historischer Stadtspaziergang**
Treffpunkt Tourist-Information, Hauptstr. 46
5,00 € /Person, 2,50 € /Kinder 7-15 Jahre
kostenfrei mit Haseltal-Card/
Erm. mit Thüringer Wald Card
nur mit Anmeldung: Tel. 036847 / 41065

jeden Mittwoch

ab 17 Uhr **Leckerer vom Grill**
auf dem Knüllfeld

jeden Sonntag

ab 15 Uhr **Kaffee & Kuchen plus Sonntagsgrillen**
auf dem Knüllfeld
Anmeldung erwünscht bei
Annett Wilhelm, Tel. 0174 / 6193881

Samstag 01.07.

14 Uhr **Stadtmeisterschaften - das Fußballturnier der Ortsteile**
in der Menz-Arena
org. FC Steinbach-Hallenberg e.V.

Samstag 01.07. bis Freitag, 21.07.

Stadtradeln

Jung und Alt sind aufgerufen, mitzumachen und Kilometer für Steinbach-Hallenberg zu sammeln, egal ob als Team, Verein oder Sportgruppe
weitere Infos &
Registrierung unter www.stadtradeln.de

Samstag 8. bis Sonntag 9.07.

LM Vielseitigkeit der Ponys, Junioren und jungen Reiter, Vielseitigkeitsturnier mit Landesbestenermittlung (LBE) Ü 40

auf dem „Reitplatz am Sportplatz“ in Viernau
org. von Reit- und Fahrverein Viernau e.V.

Samstag, 08.07.

Einlass: **Konzert „School of Rock“**
19 Uhr im Heimathof Steinbach-Hallenberg
Beginn: Eintritt: Erwachsene 6,00 €,
20 Uhr Jugendliche 4,00 €, Kinder frei
org. vom Förderverein Heimathof e.V.

Montag, 10./17./24./31.07.

10 Uhr **Kutschfahrt ins Grüne**
mit dem Pferdefuhrbetrieb Nattermann
Treffpunkt Parkplatz hinter der
Stadtkirche Steinbach-Hallenberg
2,5 bis 3,0 Std., 20 € / Pers., 10 € / Kind bis 10
Jahre
mit Imbiss am Skilift / Knüllfeld (Selbstzahler)
Nur mit Voranmeldung Tel. 036847 / 41065

Dienstag, 11.07.

14-18 Uhr **Kreativer Handarbeitsnachmittag**
im Heimathof Steinbach-Hallenberg
gemütliches Beisammensein
und Erfahrungsaustausch
eigene Arbeitsutensilien bitte mitbringen
org. von Heidi Reumschüssel

Samstag, 15.07.

9 Uhr **Yogawandern mit Nina Michalsky von ninahimsa**
Zeit zum Innehalten & zum
Wahrnehmen mit allen Sinnen
Yoga mal auf einer saftigen Blumenwiese,
mal mitten im Wald.
Eine Einheit bestehend aus Pranayama, einem
Praxisteil mit fließendem Vinyasa oder Yin Yoga
und tiefenentspannten Shavasana.
Treffpunkt Rotteroder Höhe
(bitte Wanderparkplatz „Kipp“ nutzen!)
ca. 2,5 h, 30,00 € pro Person
nur mit Voranmeldung, da begrenzte Gästezahl
unter Tel. 036847 / 41065 (Tourist-Information)

Samstag, 15.07.

Einlass: **Sommernachtskino „Elvis“**
21 Uhr Eine Biografie über Elvis Presley aus dem Jahr
Beginn: 2022.
21.30 Uhr Regie: Baz Luhrmann,
in den Hauptrollen Austin Butler und Tom Hanks,
nominiert für 8 Oscars 2023
im Heimathof, Hauptstr. 45
Eintritt: 5 €
(Ermäßigung mit Haseltal-Gästekarte)
org. vom Förderverein Heimathof e.V.
in Zusammenarbeit mit
Schauburg 2GO Zella-Mehlisch

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!

Veranstaltungsplan August 2023

jeden Mittwoch

10-12.30 Uhr **Schauschmieden von Nägeln und Korkenziehern**
im Metallhandwerksmuseum
Steinbach-Hallenberg
6,00 € /Person
kostenfrei mit der Haseltal Card/
Erm. mit Thüringer Wald Card
org. vom Metallhandwerksmuseum

jeden Mittwoch

16-17:30 Uhr **Historischer Stadtspaziergang**
Treffpunkt
Tourist-Information, Hauptstr. 46
5,00 €/Person, 2,50 €/Kinder 7-15 Jahre
kostenfrei mit Haseltal-Card/
Erm. mit Thüringer Wald Card
nur mit Anmeldung: Tel. 036847 / 41065

jeden Mittwoch

ab 17 Uhr **Leckerer vom Grill**
auf dem Knüllfeld

jeden Sonntag

ab 15 Uhr **Kaffee & Kuchen plus Sonntagsgrillen**
auf dem Knüllfeld
Anmeldung erwünscht bei Annett Wilhelm
Tel. 0174 / 6193881

Freitag, 04.08. bis Sonntag, 06.08.

Bürgerfest in Altersbach
an der Meilerstätte
Fr ab 18 Uhr Diskoabend
Sa 9-12 Uhr Seifenkistenrennen „Old Beach Race Cup“
Sa ab 14 Uhr Familiennachmittag
Sa ab 19 Uhr Radio Panora
So ab 10 Uhr Frührschoppen und dann
Mittagessen mit Gulasch & Klöße
org. von Feuerwehrverein Altersbach e.V.
& SV Eintracht Altersbach e.V.

Samstag, 05.08. - Sonntag, 06.08.

ab 12 Uhr **Keep Yourself Festival auf dem Knüllfeld**
zweitägiger Eklat aus Kunst, Kultur und Feierei
verschiedene Workshops,
Infos unter www.keep-yourself.de
Tickets für Einheimische 40,00 € pro Person,
erhältlich in der Tourist-Information

Samstag, 05.08.

20 Uhr **Konzert mit der Band „Kalter Kaffee“**
Einlass: im Heimathof Steinbach-Hallenberg
ab 19 Uhr Eintritt 10 €,
Vorverkauf in der
Tourist-Information Steinbach-Hallenberg
org. vom Förderverein Heimathof e.V.

Dienstag, 08.08.

14-18 Uhr **Kreativer Handarbeitsnachmittag**
im Heimathof Steinbach-Hallenberg
gemütliches Beisammensein
und Erfahrungsaustausch
eigene Arbeitsutensilien bitte mitbringen
org. von Heidi Reumschüssel

Freitag, 11.08. - Sonntag, 13.08.

Drei Sass Nü Tö Kermes in Oberschönau
vor der Gemeinde Oberschönau
Freitag:
17 Uhr Kermesauftritt mit Gottesdienst
18 Uhr Großer Festumzug der Vereine
20 Uhr Blasmusik mit den Stilletaler Musikanten
22 Uhr Disko mit DJ Andy
Samstag:
ab 9 Uhr Ständchen im Ort
20 Uhr Kermestanz mit der „Oxenband“ aus der Rhön
Sonntag:
10 Uhr musikalischer Frührschoppen
ab 12 Uhr Mittagessen im Festzelt
ab 14 Uhr buntes Programm mit Viernauer Blasmusikanten
18 Uhr Kermesbegräbnis
org. Trachten- und Traditionsverein
Oberschönau e.V. und
Schaustellerbetrieb Gärtner

Samstag, 12.08.

Einlass: **„Die große Versuchung -**
ab 18 Uhr **Lügen bis der Arzt kommt“**
Klappstuhlkino auf dem Knüllfeld
mit Speis & Trank,
eigenen Klappstuhl bitte mitbringen
Eintritt frei
org. von CDU-Fraktion &
Thüringerwald-Verein St.-Hbg e.V.

Samstag, 19.08.

9 Uhr **Yogawandern**
mit Nina Michalsky von ninahimsa
Zeit zum Innehalten
& zum Wahrnehmen mit allen Sinnen
Yoga mal auf einer saftigen Blumenwiese,
mal mitten im Wald.
Eine Einheit bestehend aus Pranayama, einem
Praxisteil mit Fließendem Vinyasa oder Yin Yoga
und tiefenentspannten Shavasana
Treffpunkt Parkplatz Knüllfeld
ca. 2,5 h, 30,00 € pro Person
nur mit Voranmeldung, da begrenzte Gästezahl
unter Tel. 036847 / 41065 (Tourist-Information)

Samstag, 26.08.

Backhausfest in Rotterode
org. von Feuerwehrverein Altersbach e.V.

Samstag, 26.08.

Backhausfest in Herges-Hallenberg
org. vom Geflügelzuchtverein
Steinbach- u. Herges-Hallenberg e.V.

Änderungen und Ergänzungen vorbehalten!